

Flecken richtig vorbehandeln

Werden Flecken richtig vorbehandelt, wird nicht nur das Waschergebnis positiv beeinflusst, sondern die Textilien halten länger und bleiben länger schön.

Fettflecken vorbehandeln

- Hautfett**
1. Gallseife auftragen
 2. Sanft abtupfen
 3. Ausspülen



- Speisefett**
1. Kernseife auftragen
 2. 10 Min. einwirken lassen
 3. Normal waschen



- Speiseöl**
1. Pfeifenerde aufstreuen, andrücken
 2. Nach 30 Min. ausbürsten
 3. Normal waschen



Maschinenöl

1. Saugende Unterlage unter den Stoff legen
2. Terpentinersatz auf-tupfen, einwirken lassen, vorsichtig abtupfen
3. Mit Flüssigwaschmittel/ Wasser spülen



Soßen

1. Lauwarme Seifenlauge auftragen
2. Wenig Fein-waschmittel dazu geben
3. Ausspülen



Natürliche Farbstoffe vorbehandeln

Gras

1. Gallseife auftragen
2. 10 Min. einwirken lassen
3. Ausspülen, heiß waschen, eventuell bleichen



Kaffee

1. Mit warmem Wasser abwischen
2. Gallseife auftragen, einwirken lassen
3. Ausspülen



Tee

1. Mit warmem Wasser abwischen
2. Gallseife auftragen, einwirken lassen
3. Ausspülen



Gemüse

1. Mit kaltem Wasser abwischen
2. Rohe Kartoffel-scheiben auflegen
3. Mit Wasser spülen



Rotwein

1. Mit Salz bestreuen
2. Aufsaugen / ziehen lassen
3. Abwischen, waschen, eventuell bleichen



Eiweiß/Stärke-Flecken vorbehandeln

Blut

1. Mit kaltem Wasser ausspülen
2. Lauwarme Seifenlauge dazu geben, einwirken lassen
3. Ausspülen



Ei

1. Kaltes Wasser auftragen, wegtupfen
2. Lauwarme Seifenlauge dazu geben, einwirken lassen
3. Ausspülen



Milch

1. Kaltes Wasser auf tupfen
2. Heiß auswaschen



Stärke

1. Flüssige Gallseife auftragen
2. Einwirken lassen
3. Ausspülen



Obst

1. Mit Essig oder Zitronen-säure betupfen
2. Mit warmer Seifenlauge auswaschen
3. Ausspülen



Diverse Flecken vorbehandeln

Erde/Sand

1. Trocknen lassen
2. Abbürsten



Ruß

1. Fleck mit Glycerin aufweichen
2. Mit Kartoffel- oder Sagemehl bestreuen, abschütteln
3. Mit Alkohol abtupfen



Wachse

1. Wachs im Gefrierschrank aushärten lassen
2. In Stücke brechen, entfernen
3. Mit Küchenpapier zwischen Textil und Bügelsohle Wachs herausbügeln (niedrige Temperatur)



Schweißflecken

1. Flüssige Seifenlauge auftragen
2. Ausspülen



So intelligent ist Ihr Gerät *

Dank der vielen intelligenten Funktionen Ihres Geräts gewinnen Sie wertvolle Zeit und genießen den hygienischen Komfort gepflegter und sauberer Wäsche. Und das alles bei mehr Ruhe und weniger Energieverbrauch.

Durchfluss-Sensor – misst exakt die Menge des Wasserdurchflusses.

Der Durchfluss-Sensor sichert die korrekte Wassermenge je Waschphase und führt zu besseren Waschergebnissen. Er stellt sicher, dass die Wasserzufuhr im richtigen Moment gewährleistet ist.

- Schnelle Erkennung ob der Wasserhahn zu oder offen ist.
- Die Anpassung der Wassermenge an die Beladungsmenge spart Wasser.

Mehrfachwasserschutz – Sicherheitssystem gegen Wasserschäden.

Der Mehrfachwasserschutz besteht aus einer Kombination technisch aufwendiger Vorsorgen. Die korrekte Installation nach Geräteanleitung bedeutet zuverlässigen Schutz vor Wasserschäden

- Auf siebenfache Drucksicherheit geprüfter Zulaufschlauch.
- Überlaufschutz, der jedes unkontrollierte Ansteigen des Wasserstandes verhindert.
- Absolut sichere Wasserführung im Gerät.

AquaSecure* – für zuverlässigen Schutz vor Wasserschäden.

Waschmaschinen mit AquaSecure-Schlauch verfügen über ein Ventil, das direkt am Wasserhahn sitzt und im Fall einer Störung den Wasserzulauf unterbricht.

- Alle Sicherheitsmerkmale des Mehrfachwasserschutzes.
- Ventil zur Unterbrechung des Wasserzulaufs im Störfungsfall.

Aquastop* – für zuverlässigen Schutz vor Wasserschäden.

Waschmaschinen mit Aquastop können Sie beruhigt alleine lassen. Denn das Aquastop-System schützt zuverlässig vor allen Wasserschäden – auch bei abgeschalteter Waschmaschine oder Stromausfall. Garantiert, ein Geräte-Leben lang.

- Alle Sicherheitsmerkmale des Mehrfachwasserschutzes.
- Sicherheitsmechanismus, zur Unterbrechung des Wasserzulaufs bei Defekten in einem wasserführenden System.

Schaumerkennung – zum automatischen Beheben einer Waschmittel-überdosierung

Sollte es z.B. durch eine versehentliche Überdosierung von Waschmittel zu einer überhöhten Schaumbildung kommen, wird diese erkannt und durch automatische Programm-Anpassung behoben.

- Bei übermäßiger Schaumbildung wird automatisch das Programm angepasst, um den Schaum im Gerät zu reduzieren, z.B. durch reduzierte Trommelbewegung oder zusätzliche Spülgänge.

Automatisches Dosiersystem (i-DOS)

Die integrierte Präzisions-Dosierautomatik ermittelt genau, wie viel Waschmittel und Weichspüler Ihre Wäsche braucht. Sie müssen sich nicht mehr selbst um die Waschmittelzugabe kümmern.

- Für exzellente Waschergebnisse und minimalen Verbrauch.
- Komfortabel Waschen ohne manuelle Waschmittelzugabe.

Home Connect

Dank Home Connect ist Entspannung jetzt nur noch einen Klick entfernt: Sie können die Einstellungen Ihrer Geräte im Auge behalten und erhalten Push-Nachrichten, sobald das gewählte Programm durchgelaufen ist.

- Bedienen Sie Ihre Geräte von wo Sie wollen, wann Sie wollen.
- Behalten Sie jederzeit den Überblick, auch über mehrere Geräte.

ActiveWater Plus

Dank intelligenter Sensortechnologie wird die genaue Beladung schon bei Programmstart erkannt und der Wasserverbrauch optimal angepasst.

- Effizienter Wasserverbrauch – auch bei kleinen Wäschemengen.

Nachlegefunktion

Ermöglicht es Ihnen, vergessene Wäschestücke während des Waschprozesses nachzulegen.

Unwuchtkontrolle – überwacht genauestens jeden Schleudervorgang.

Die Unwuchtkontrolle erkennt, wenn die Wäsche nicht gleichmäßig verteilt ist und passt den Schleuderablauf an. Kann die Wäsche nicht entsprechend umverteilt werden, wird die Schleuderdrehzahl reduziert.

- Gut geschleuderte Wäsche ist schneller trocken.
- Das Gerät schleudert stets mit der maximal möglichen Drehzahl des gewählten Programms und optimaler Verteilung der Wäsche in der Trommel.
- Längere Lebensdauer Ihrer Waschmaschine.

ActiveAir Technology – sparsamer kann man Wäsche nicht trocknen.

Die ActiveAir Technology, eine innovative Weiterentwicklung der Wärmepumpen-Technik, arbeitet ohne konventionelle Heizung. Die Luft zum Trocknen wird mit Hilfe der Wärmepumpe kostengünstig aufgeheizt und die vorhandene Wärme effizient weiter genutzt.

- Innovative Wärmepumpen-Technik.
- Effiziente Weiternutzung vorhandener Wärme.
- Noch umweltfreundlichere und sanftere Trocknung.

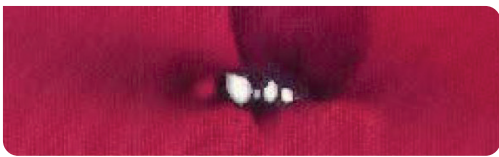
SelfCleaning Condenser – Komfort dank wartungsfreiem Kondensator.

Durch den innovativen SelfCleaning Condenser wird der Kondensator bis zu vier Mal während des Trocknungsvorganges vollautomatisch gereinigt – und muss nicht mehr nach jedem Trocknungsgang per Hand wie bei herkömmlichen Wäschetrocknern mühevoll gereinigt werden.

- Die lästige Reinigung des Kondensators entfällt.
- Die permanente Selbstreinigung verhindert Leistungsmindernde Ablagerungen von Flusen.

Mögliche Waschschäden

Schmorschäden durch thermische Einflüsse



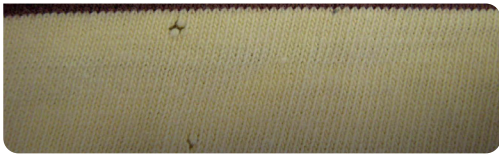
Schmorschäden sind die Folge von Temperaturen die höher sind als die Schmelztemperaturen der Fasern. Wenn die Waschmaschine überladen wird, kann es vorkommen, dass die Wäsche verstärkt gegen die Gummimanschette gepresst wird bzw. daran reibt. Das führt dazu, dass gerade Synthetik-Stoffe die charakteristischen Schmorlöcher bekommen. Ungeeignete Wasch-Parameter können ebenso ursächlich sein. Insbesondere Fein-/Synthetiktextilien müssen genau nach Vorgaben gewaschen werden.

Verfilzen, Einlaufen durch thermische Einflüsse



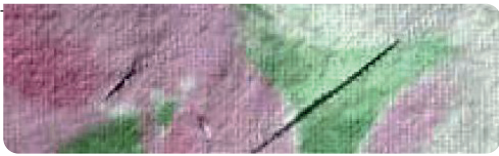
Tritt nur bei Wolle und Wollmischtextilien auf. Die Wollfasern können einlaufen, indem sich die Bestandteile der obersten Faserschicht (Schuppen – genau wie beim menschlichen Haar) ineinander fest verhaften. Dies geschieht immer, wenn Wolltextilien in der Waschmaschine nicht mit dem besonders schonenden Wolle-Waschprogramm bzw. mit zu hoher Temperatur gewaschen werden.

Kleine Löcher durch chemische bzw. mechanische Einflüsse



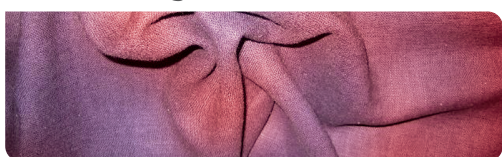
Schäden durch ätzende Mittel sind häufig erst nach dem Waschen zu sehen. Da die Fasern schon vorgeschädigt waren, werden die Schädigungen erst durch die mechanische Belastung beim Schleudern sichtbar. Löcher durch sogenannte Textilfresser (z.B. Motten) entstehen größtenteils bei der Lagerung der Textilien im Schrank oder Wäschekorb. Scharfkantige Stellen auf/an z.B. Kleiderbügel und Wäschekörben, sowie Fremdkörper in den Textilien (Steinchen, Schlüssel, Münzen, Büroklammern...) bewirken ebenfalls eine Schädigung der Fasern. Reißverschlüsse, Strass-Applikationen u.a. können auch die Ursache für Löcher oder herausgezogene Fäden sein. Unzureichend gegen Rost geschützte Metallteile (Reißverschlüsse, Haken, Ösen...) an der Wäsche können beim Waschen mit bleichehaltigen Waschmitteln Löcher hervorrufen.

Schnittschäden durch mechanische Einflüsse



Schnittschäden treten häufig bei (Küchen-) Handtüchern auf und entstehen meist bei deren Benutzung (Messer, Rasierklingen). Einige Schäden werden erst nach dem Waschen sichtbar, d.h. vorgeschädigte Fasern reißen erst beim Waschen bzw. Schleudern.

Verfärbungen durch thermische Einflüsse und unzureichende Wäschetretennung



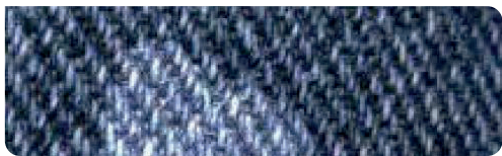
Um ein Ausbluten der Farben zu verhindern, Buntwäsche bei max. 40 °C waschen. Farbechtheit der Textilien vor dem Waschen prüfen: Wäschestück an einer unauffälligen Stelle befeuchten, weißes Baumwolltuch auflegen und ein heißes Bügeleisen aufpressen. Abfärbende Textilien müssen separat, mit Colorwaschmittel und bei max. 30 °C gewaschen werden.

Waschmittelrückstände



Vereinzelte enthalten phosphatfreie Waschmittel wasserunlösliche Bestandteile. Diese lassen sich i.d.R. ausbürsten, falls nötig, Wäsche noch einmal spülen. Ggf. Flüssigwaschmittel verwenden, vor allem bei dunkler Wäsche. Waschmittel genau nach Hersteller-Vorgaben dosieren.

Helle und dunkle Flecken durch chemische Einflüsse



Helle und dunkle Flecken können durch punktuellen Vorbehandeln verschmutzter Wäsche entstehen. Sogenannte Bleichflecken entstehen durch den übermäßigen bzw. falschen Einsatz von Bleichmitteln. Die dunklen Flecken können das Resultat von Polyquats (in Hairstyling-Produkten) sein. Diese Flecken sind häufig auf hellen Frottiertüchern zu finden. Durch das Waschen mit anderer Schmutzwäsche ziehen die Polyquats den Schmutz aus dem Waschgut und binden diesen zu hartnäckigen, dunklen Flecken. Braune Flecken können das Resultat von Pflanzensäften sein. Diese Flecken sind vor dem Waschen nicht sichtbar. Beim Waschen wirken die Säfte wie Indikatoren und färben sich braun. Solche Flecken sind meist nicht mehr entfernbar. Es ist nicht auszuschließen, dass Fasern von Bekleidungsstücken schon vor deren Kauf unsichtbar geschädigt wurden. Dies könnte z.B. beim Nähen/Stricken bzw. beim Bleichen/Färben geschehen sein.

Farbabrieb durch mechanische Einflüsse



Farbabrieb kann durch das Reiben von Stoffen aneinander, bzw. an metallischen/scharfkantigen Gegenständen entstehen. Eine Minimierung kann durch das Schließen der Reißverschlüsse, das richtige Waschmittel und Waschprogramm sowie «auf links» Waschen erreicht werden.



Register your new device on MyBosch now and get free benefits: bosch-home.com/welcome



Waschen und Trocknen

[de] Ein Ratgeber

Innovationen* für Ihren Wascherfolg

Damals wie heute stehen unsere Geräte für herausragende Technik, Zuverlässigkeit und Langlebigkeit sowie ein klares Ziel: Spürbare Qualität und perfekte Technik für ein angenehmes Leben...

- 1986 Aquastop-System für Waschmaschinen**
Ein Patent, das Geschichte geschrieben hat: Das Aquastop-System, das seit 1986 für erhöhte Sicherheit bei Waschmaschinen sorgt.
- 2001 Dialogdisplay bei Waschmaschinen**
Auch ohne Erklärung ist es klar, wie die Waschmaschine funktioniert. Denn durch das übersichtliche, große Display wird die Waschmaschine einfach und logisch zu bedienen.
- 2006 VarioSoft-Trommel**
Die neue VarioSoft-Trommel fasst viel Wäsche und stellt sich dank Mengenautomatik und Dosierempfehlung auf jede Beladungsmenge ein.
- 2006 Fleckenprogramme**
Intelligente Fleckenprogramme stellen auch bei schwierigen Verschmutzungen optimale Waschergebnisse sicher.
- 2008 Trockner mit Wärmepumpe**
Weltweit effizientester Trockner durch Wärmepumpentechnologie.
- 2009 SpeedPerfect**
Perfekt saubere Wäsche – bis zu 65% schneller.
- 2010 Automatisches Dosiersystem (i-DOS)**
Für ein perfektes Waschergebnis und einen minimalen Verbrauch.
- 2016 Home Connect**
Bedienen Sie Ihre Geräte von wo Sie wollen, wann Sie wollen.
- 2019 4D Wash System**
Höchste Waschleistung durch effektive Durchfeuchtung der Wäsche und Nutzung des Waschmittels – sogar bei voller Beladung.
- 2022 IronAssist**
Mit Hilfe von Dampftechnologie bis zu 50% Knitterreduktion - leichteres Bügeln, die Kleidung kann nach Programmende sofort getragen werden.

Robert Bosch Hausgeräte GmbH
Carl-Wery-Straße 34
81739 München
GERMANY
www.bosch-home.com



9001935303 - 0405



* je nach Geräteausstattung



BOSCH

Waschen und Trocknen

Ein Ratgeber

1 Wäsche sortieren...

Neue, kräftig gefärbte Textilien zuerst separat waschen. Angaben auf dem Pflegeetikett berücksichtigen.

2 Wäsche einfüllen

Fremdkörper entfernen
Fremdkörper beschädigen Wäsche und Waschmaschine. Unbedingt entfernen!

Taschen leeren
Bevor die Wäsche in die Trommel gelegt wird, müssen die Taschen geleert sein.

Sand ausbürsten
Angesammelte Flusen und Abriebpartikel ausbürsten.

Waschbeutel verwenden
Feine und leichte Textilien werden im Waschbeutel geschützt.

«Auf Links» drehen
Innenseite farbiger, bedruckter oder besonders empfindlicher Wäsche nach außen drehen.

Verschlässe schließen
Alle Reißverschlüsse und Knöpfe schließen.

Verschieden große Textilien mischen
Immer große und kleine Teile zusammen waschen, um Unwuchten zu vermeiden.

Beladungsmenge beachten
Maximal zulässige Beladungsmenge für das jeweilige Programm beachten. Siehe Gebrauchsanleitung des Gerätes.

Korrekt sortierte und vorbereitete Wäsche verhindert Schäden an der Wäsche und am Gerät. Angaben auf den Etiketten beachten!

3 Programm wählen*

■ **Eco 40-60°:** Für Textilien aus Baumwolle, Leinen und Mischtextilien. Hinweis: Textilien, die laut Pflegesymbol von 40°C bis zu 60°C waschbar sind, können gemeinsam gewaschen werden.

Die Waschwirkung entspricht gemäß der gesetzlichen Vorgaben der bestmöglichen Waschwirkungsklasse. Um eine optimale Energieeffizienz bei bestmöglicher Waschwirkung zu erreichen, wird die optimale Wassertemperatur für dieses Programm in Abhängigkeit der erkannten Beladungsmenge automatisch angepasst und kann nicht geändert werden.

■ **Baumwolle:** Für strapazierfähige Textilien aus Baumwolle, Leinen und Mischtextilien.

■ **Pflegeleicht:** Für Textilien aus feiner Baumwolle, Synthetik und Mischtextilien. Geeignet für Blusen oder Oberhemden, aber auch T-Shirts aus feinem Baumwollstoff sowie bunten Textilien.

■ **Mix:** Für Textilien aus Baumwolle, Leinen, Synthetik und Mischtextilien. Geeignet für leicht verschmutzte Wäsche.

■ **Fein/Seide:** Für empfindliche, waschbare Textilien aus Seide, Viskose und Synthetik. Geringer Abrieb von Textil- und Mikroplastikfasern durch schonende Reinigung der Wäsche. Verwenden Sie ein Waschmittel für Feinwäsche oder Seide. Waschen Sie besonders empfindliche Textilien oder Textilien mit Haken, Ösen oder Bügeln im Waschenetz.

■ **Wolle:** Für hand- und maschinenwaschbare Textilien aus Wolle oder mit Wollanteil. Um ein Schrumpfen der Wäsche zu vermeiden, bewegt die Trommel die Textilien besonders schonend mit langen Pausen. Verwenden Sie ein Waschmittel für Wolle.

■ **Spülen:** Spülen mit anschließendem Schleudern und Abpumpen.

■ **Abpumpen:** Wasser abpumpen, z.B. nach einem Programmabbruch.

■ **Schleudern/Abpumpen:** Schleudern und Abpumpen.

■ **Dunkle Wäsche:** Für dunkle und farbtintensive Textilien aus Baumwolle und pflegeleichte Textilien, z.B. Jeans. Waschen Sie die Wäsche mit der Innenseite nach außen. Verwenden Sie ein bleichfreies Flüssig- oder Colorwaschmittel.

■ **Sportswear:** Für Sporttextilien und Freizeittextilien aus Synthetik. Verwenden Sie ein Waschmittel für Sporttextilien.

■ **Extra Kurz 15'/30':** Für Textilien aus Baumwolle, Synthetik und Mischtextilien. Kurzprogramm für leicht verschmutzte kleine Wäschemengen. Die Programmdauer beträgt ca. 30 Minuten. Wollen Sie die Programmdauer auf 15 Minuten verkürzen, aktivieren Sie «SpeedPerfect». Die maximale Beladungsmenge reduziert sich auf 2 kg.

■ **Hygiene Plus:** Für strapazierfähige Textilien aus Baumwolle, Leinen und Mischtextilien. Geeignet für Allergiker und bei erhöhten hygienischen Ansprüchen. Wenn die eingestellte Temperatur erreicht ist, bleibt diese während des gesamten Waschprozesses konstant.

■ **Hemden/Blusen:** Für bügelfreie Oberhemden und Blusen aus Baumwolle, Leinen, Synthetik und Mischtextilien. Die Textilien werden sanft geschleudert, wodurch die Bildung von Falten reduziert und das Bügeln erleichtert wird.

■ **Outdoor:** Für Outdoortextilien mit Membrantechnologie. Verwenden Sie ein Waschmittel für Outdoortextilien.

■ **Imprägnieren:** Für Outdoortextilien mit Membrantechnologie. Geeignet zum Waschen mit anschließendem Imprägnieren. Verwenden Sie ein Waschmittel für Outdoortextilien und ein für Maschinenwäsche geeignetes Imprägniermittel. Zur Dosierung und Anwendung sind die Herstellerangaben des Imprägniermittels und des Wascherätes unbedingt zu beachten.

■ **Gardinen:** Für Gardinen und Vorhänge. Programm zum Waschen schwerer Übergardinen bis maximal 4 kg und leichten Vorhängen von 25–30 m². Um eine starke Schaumbildung zu vermeiden, verwenden Sie bei leichten, luftigen Vorhängen ein Waschmittel für Gardinen. Entfernen Sie die Gardinenrollchen oder waschen Sie die Gardinen in einem Waschenetz. Vorwäsche ist aktiviert. Wenn die Gardinen weniger stark verschmutzt sind, können Sie die Vorwäsche deaktivieren.

■ **Dessous:** Für besonders empfindliche, waschbare Textilien aus Synthetik, Seide und Lycra, z.B. Spitzen-Negligés. Verwenden Sie ein Waschmittel für Feinwäsche. Waschen Sie besonders empfindliche Textilien oder Textilien mit Haken, Ösen oder Bügeln im Waschenetz.

■ **Daunen:** Für mit Daunen gefüllte Kopfkissen, Bettdecken oder Daunenbekleidung sowie Füllungen mit Synthetikfasern. Waschen Sie große Teile einzeln. Verwenden Sie ein Waschmittel für Daunen oder Feinwäsche. Dosieren Sie sparsam. Verwenden Sie keinen Weichspüler.

■ **Iron Assist:** Programm zur Knitterreduktion von trockener Kleidung aus Outdoortextilien.

...nach Farbe und Pflegesymbol

Ähnliche Farben/Pflegesymbole zusammen waschen. Die Herstellerangaben auf den Etiketten beachten.

Bunt

Kräfte gefärbte Textilien separat waschen. Insbesondere rote Textilien können ausfärben.

TIPP: Bunt / Feinwaschmittel ohne optische Aufheller verwenden. Die Farben bleiben länger frisch.

Weiss

Empfindliche Stoffe und Kochwäsche trennen. Unterschiedliche Textilien benötigen unterschiedliche Temperaturen. Dazu die Angabe auf dem Pflegeetikett beachten um Grauschleier zu minimieren.

TIPP: Vollwaschmittel verwenden. Die Wäsche wird strahlend weiß dank Bleichmittel und optischen Aufhellern.

Schwarz / Dunkel

Schwarze und dunkle Wäsche kann abfärben, daher je nach Hinweis auf dem Pflegeetikett separat waschen. Bleichfreie Flüssigwaschmittel benutzen.

TIPP: Bunt/Feinwaschmittel oder Spezialwaschmittel ohne optische Aufheller verwenden. Die Farben bleiben länger frisch.

Handwäsche/Wolle

Besonders empfindliche Textilien wie Kaschmir- und Wollpullover, usw.

Feinwäsche

Feine Textilien, wie Spitzen-Dessous, Seidenbluse, usw.

Pflegeleicht

Textilien aus Fasermischungen, wie Hemden, Hosen, usw.

Baumwolle

Normal strapazierfähige Textilien aus zum Beispiel Baumwolle oder Leinen, wie Handtücher, T-Shirts, usw.

Nicht waschen

So gekennzeichnete Textilien sind nicht waschbar. Beachten Sie ggf. das Symbol zur Professionellen Textilpflege.

...nach Textilsorte/Textilart

Bekleidung besteht nicht nur aus textilen Fasern, sondern aus einer Vielzahl von Materialien wie zum Beispiel Knöpfe, Einlagen und dem Nähgarn. Auch die Färbung und Bedruckung von Textilien ist oft für die nur geringere Temperaturbeständigkeit verantwortlich. Bei höheren Temperaturen können Farben ausbluten, das Textil verblasst mit der Zeit oder es kommt sogar zum Verfärben anderer Wäschestücke.

Baumwolle ist sehr widerstandsfähig und verträgt Temperaturen bis 95°C (bunte bis 60°C). Baumwolle knittert stark und lässt sich leichter bügeln, wenn sie vorher leicht angefeuchtet wird.

Daunen immer mit Spezial-, Woll- und Feinwaschmittel waschen, damit der natürliche Schutzfilm der Daunen nicht entfernt wird und sie ihre Bauschfähigkeit nicht verlieren. Beim Trocknen darauf achten, dass keine Daunenklumpen zurückbleiben. Während des Trocknens öfter aufschütteln. Beim Trocknen im Trockner einen leichten, nicht scharfkantigen oder metallischen Gegenstand (z.B. Tennisball) für die gleichmäßige Trocknung zugeben.

Jeans ist ein strapazierfähiges Baumwollgewebe, sollte jedoch nicht wie Baumwolle gewaschen werden. Eine geringere Temperatur und ein schonendes Programm verringern das Auswaschen der Farbe. Bei voller Trommel oder starkem Schleudern kann es zu Knicken im Stoff und an deren Knickstellen zu partiellen Farbabfärbungen kommen.

Leinen ist wie Baumwolle waschbar. Feine Leinen-Artikel schonend waschen. Leinen knittert stark, daher die Option Bügelleicht wählen.

Membran-Textilien sind für Wasserdampf durchlässig, jedoch nicht für Wassertropfen. Dadurch ist die Bekleidung wasserleicht aber dennoch atmungsaktiv. Zum Waschen flüssiges Spezial- oder Feinwaschmittel verwenden, um die Membran zu schonen. Keinen Weichspüler verwenden, da dieser die Poren der Membran verschließt und damit die Atmungsaktivität der Textilien unwiderruflich zerstört.

Microfasern sind dünnste Synthetikfasern. Es darf kein Weichspüler benutzt werden, da dieser die feinen Zwischenräume zwischen den Fasern verkleben würde und die Feuchtigkeitsaufnahme zerstört.

Mischtextilien sind Zusammenstellungen von zwei oder mehreren unterschiedlichen Fasern. Baumwollsynthetischen trocknen schneller und knittern weniger als reine Baumwolle.

Seide ist die feinste und empfindlichste der natürlichen Fasern. Sie reagiert empfindlich auf Chemikalien, daher nur Woll- oder Spezialwaschmittel verwenden. Ein tropfnasses Aufhängen könnte das Textil beschädigen, da es so zu schwer für die meist feine Verarbeitung wäre.

Synthetische Fasern wie z.B. Polyester, Polyamid, Polyacryl, sind sehr strapazierfähig und Schmutz bleibt schlecht an der Oberfläche haften, weswegen sie auch als pflegeleicht bezeichnet werden. Synthetikfasern dürfen nicht zu heiß gewaschen werden (Ausnahme Polyester) und im warmen Zustand nicht zu hoch geschleudert werden, um Knitter nicht dauerhaft einzuprägen.

Viskose neigt stark zum Einlaufen und Knittern. Sie sollte schonend gewaschen und nur gering geschleudert werden. Nass in Form ziehen und Dampfbügeln helfen, die ursprüngliche Form wieder herzustellen.

Wolle darf nur mit dem besonders schonenden Wolle-Waschprogramm, mit geringer Trommelbewegung und Temperatur gewaschen werden. Andernfalls neigt sie zum Einlaufen/Verfilzen, da sich bei zu großer Beanspruchung die Fasern fest ineinander verhaken. Das Schleudern schädigt die Wolle nicht, da hier die einzelnen Fasern nicht gegeneinander gerieben werden.

9 Trocknen starten

- Programm starten
- Passendes Programm wählen
- Trocknungsgrad/-zeit anpassen

Reißverschlüsse/Knöpfe schließen
Taschen leeren, «auf links» drehen.

Um Knittern zu verhindern, den Trockner nicht überfüllen.

Wolle/Turnschuhe im Wollkorb trocknen.

Wäsche kann im Trockner getrocknet werden.

Wäsche kann bei niedriger Temperatur im Trockner getrocknet werden.

Wäsche kann bei höherer Temperatur im Trockner getrocknet werden.

Wäsche nicht im Trockner trocknen.

8 Wäsche in Trockner einfüllen



Wäsche sortiert und locker einlegen

nach Programmende

7 Trommel leeren

Tür öffnen

Aus Sicherheitsgründen kann die Tür erst geöffnet werden, wenn die Trommel vollständig stillsteht und Wasserstand und Temperatur es zulassen.

Gerät leeren

Trommel vollständig leeren. Zeitvorwahl benutzen, damit die feuchte Wäsche nicht zusammengeballt liegen bleibt (Knitterbildung!). Wäsche zum Trocknen aufhängen oder im Wäschetrockner trocknen.

Tür und Waschmittelschublade öffnen lassen

Zur Verhinderung von Geruchsbildung Tür und Waschmittelschublade leicht geöffnet lassen.

Wasserzufluss unterbrechen

Um eventuelle Schäden in der Umgebung zu vermeiden, ist die Wasserzufuhr zu unterbrechen. Bei Waschmaschinen mit Aquastop nicht notwendig.

4 Optionen wählen

Mit folgenden Optionen können die Waschprogramme noch besser angepasst werden.

■ **Flecken:** Besondere intensive Behandlung von verschiedenen Fleckenarten.

■ **Vorwäsche:** Für besonders stark verschmutzte Textilien/zum Ausspülen von Partikelschmutz.

■ **Bügelleicht:** Um Knitter in der Wäsche zu reduzieren, wird der Schleuderablauf und die Schleuderdrehzahl angepasst. Hinweis: Die Wäsche hat nach dem Waschen eine höhere Restfeuchte. Um Knitter zu reduzieren, hängen Sie die Wäsche direkt nach dem Waschen auf.

■ **Intensiv spülen/Wasser Plus:** Aktiviert einen zusätzlichen Spülgang. Empfohlen bei besonders empfindlicher Haut oder in Regionen mit sehr weichem Wasser.

■ **Spülstop:** Textilien bleiben im Spülwasser und knittern weniger. Geeignet, wenn die Wäsche nicht sofort entnommen werden kann. Vor Wäscheentnahme Programm Abpumpen oder Schleudern wählen!

■ **SpeedPerfect:** Zum Waschen in kürzerer Zeit bei vergleichbarer Waschwirkung, aber mit höherem Energieverbrauch.

■ **Intensiv Plus:** Längere und intensivere Wäschebehandlung für besonders stark

verschmutzte Wäsche. Die Waschzeit wird bis zu 30 Minuten verlängert.

■ **Leise:** Leiseres Waschen, z.B. für den Betrieb in der Nacht. Die Bediensignale und die Hinweissignale werden deaktiviert und das Waschprogramm für einen leisen Betrieb angepasst, z.B. durch geringeres Schleudern.

■ **Fernstart:** Freigeben des Geräts für den Fernstart über die HomeConnect App.

■ **Favorit:** Wenn Sie die Taste ca. 3 Sekunden drücken, speichern Sie Ihre individuellen Programmeinstellungen. Wenn Sie die Taste kurz drücken, stellen Sie Ihr Programm mit individuellen Programmeinstellungen ein.

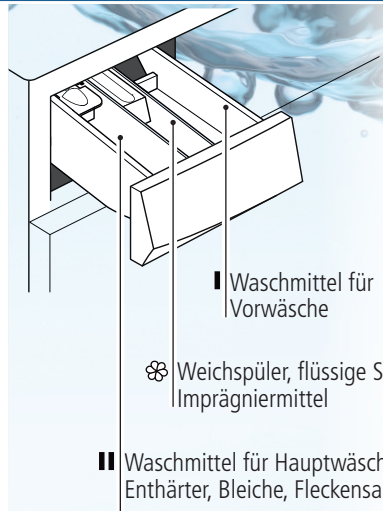
■ **Mini Load:** Für sehr kleine Beladungen. Die Programmdauer verkürzt sich und der Wasser- und Energieverbrauch passt sich der Beladung an.

■ **Fertig in:** Zum Einstellen des gewünschten Zeitpunkts, zu dem das Programm fertig sein soll. Die Programmdauer ist bereits in der eingestellten Stundenzahl enthalten.

Auf «+» oder «->» drücken bis das Display die gewünschte Einstellung zeigt.

5 Waschmittel einfüllen

Waschmitteldosierung auf Härtegrad des Wassers, Beladungsmenge und Verschmutzungsgrad abstimmen.



bei Flüssigwaschmittel:
Dosierhilfe herunterklappen

Unterscheidung der Waschmittel nach...

Produktform

■ **Waschpulver** immer in die Waschmittelschublade geben.

■ Geeignete **Pods** immer direkt in die Trommel zur Wäsche legen. Packungshinweise beachten.

■ **Flüssigwaschmittel** einzeln füllen oder Dosierhilfe der Hersteller benutzen.

Wirkstoff

■ **Tenside** umschließen den Fettschmutz und lösen ihn von der Faser.

■ **Enzyme** entfernen Eiweiß- und stärkehaltige Flecken. Sie wirken gut bei niedrigen/mittleren Temperaturen.

■ **Enthärter** erzeugen weiches Wasser. Seifen und Tenside entfalten so ihre Wirksamkeit besser.

■ **Sauerstoffbleiche** entfernt nicht auswaschbare, farbige Verschmutzungen. Wirkt bei hohen Temperaturen.

Moderne Waschmittel entfalten ihre volle Waschkraft bei 30°C bis 40°C. Flecken- und Vorwachspsays sowie lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel können Kunststoffteile beschädigen.

Typische Programmphasen...

■ **Einfüllen:** Waschmittel wird eingespült.

■ **Befeuchten:** Wäsche wird nass.

■ **Waschen:** Die Wäsche wird in der Waschlauge je nach Textilart bewegt/gewaschen. Wasser wird erwärmt.

■ **Abpumpen:** Die abgekühlte Waschlauge wird aus der Trommel gepumpt.

■ **Spülen / Spülschleudern:** Die Waschlauge wird ausgewaschen und die Wäsche optimal gespült (mehrere Spül-/Schleudergänge möglich).

■ **Schleudern:** Die Wäsche wird textil- und programmabhängig entwässert.

TIPP: Nach Entnahme der Wäsche Geräte ausschalten.

10 Gerätereinigung

Regelmäßige Pflege der Waschmaschine und des Trockners sichert den einwandfreien Betrieb, deren Lebensdauer und das Ergebnis.

Waschmaschine

Waschmittelschublade

Waschmittelreste bei Notwendigkeit mit heißem Wasser gut ausspülen. Gut nachtrocknen.

Pumpe

Flusen/Fremdkörper gemäß Gebrauchsanleitung entfernen.

Trommel/Manschette

Flusen/Fremdkörper von Hand entfernen.

Trommel

Zur Reinigung und Pflege der Trommel und des Laugenbehälters ohne Wäsche das Programm «Trommelreinigung» wählen. Z.B. vor dem ersten Waschen, bei häufigem Waschen mit niedriger Wassertemperatur (40 °C und niedriger) oder bei Geruchsbildung nach längerer Abwesenheit. Im Display blinkt die Anzeige «Trommel reinigen» (je nach Modell), wenn Sie längere Zeit kein Programm mit 60 °C oder höheren Temperaturen benutzt haben. Pulvervollwaschmittel oder ein bleichhaltiges Waschmittel verwenden. Zur Vermeidung von Schaumbildung nur die Hälfte der vom Waschmittelhersteller empfohlenen Waschmittelmenge verwenden.

Trockner

Flusensieb

Nach jedem Trocknungsvorgang reinigen. Unter fließendem Wasser ausspülen und gut trocknen lassen. Keine Reinerer verwenden.

Kondenswasserbehälter

Nach jedem Trocknungsvorgang entleeren.

Feuchtigkeitssensor

Feuchtigkeitssensor gemäß Gebrauchsanleitung reinigen.

Wärmetauscher

Wärmetauscher gemäß Gebrauchsanleitung reinigen.

Trommel/Manschette

Flusen/Fremdkörper von Hand entfernen.

Pflege allgemein

Manschette der Trommel und Tür

Mit einem milden, nicht ätzenden Reiniger und warmem Wasser abwischen, mit weichem Tuch trocken reiben.

Entkalken

Ausreichend Waschmittel verwenden. Bei hartem Wasser entkalken mit handelsüblichem Waschmaschinenentkalker.

Geruchsprobleme vermeiden

Gelegentlich eine 90° C Wäsche mit einem Vollwaschmittel durchführen.